

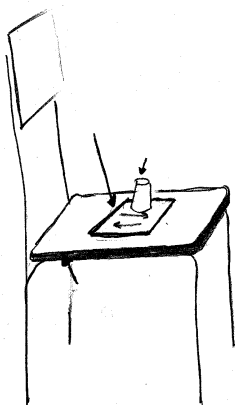
Konzept-Stück für drei bis dreissig Plastikbecher-Performende

Eine szenische Klangperformance - von Sebastian Rotzler, 2016

Ein aus leise atmenden Klängen sich entfaltendes Raumgefüge geht über in rhythmisch-arhythmisch kreischendes Räderwerk. In einem von leisem Tropfen erfüllten Raum löst es sich auf in knirschende, im Raum verteilte Partikel.

Material (pro PerformerIn je 1 Stück)

- Wein-Plastikbecher (durchsichtig, spröder Plastik, ca 8cm hoch, erhältlich in Migros oder Coop)
- A4-Papier, kopiert (das beiliegende Partitur- und Ablaufblatt dient als Kopiervorlage und ist gleichzeitig Unterlage und Teil des Instruments)
- Stuhl (alternativ drei Tische für alle Performenden zusammen)



Auszuführende Techniken (genauere Angaben auf dem Partitur- und Ablaufblatt)

Plastikbecher werden in Kreis- und anderen Formen in verschiedenen Positionen, Geschwindigkeiten und variierendem Druck auf Papier bewegt / Plastikbecher werden mit den Fingern angetippt, bei gleichzeitigem Umhergehen / Plastikbecher werden mit der Hand bis zum ersten Sprung angedrückt, bei gleichzeitigem Umhergehen / Plastikbecher werden mit dem Fuss zerdrückt

Erarbeitungszeit und Hilfestellung

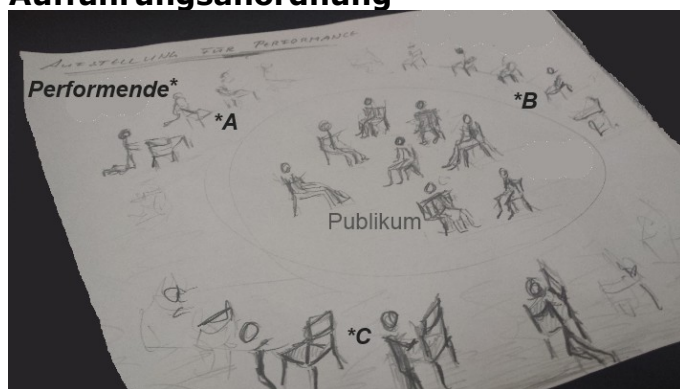
Das Stück kann in ca 30-50Minuten erarbeitet werden.

Es wird empfohlen, die Möglichkeiten der Klangerzeugung wie im Partiturblatt aufgezeichnet einzeln aus zu probieren und damit zu experimentieren.

Anschliessend kann der Ablauf als erstes mit allen Gruppen gleichzeitig durchgegangen werden.

Als letztes kann der Ablauf mit der Gruppenteilung ausgeführt werden und ein Zeitgefühl für die einzelnen Teile entwickelt werden.

Aufführungsanordnung



Das Stück wird idealerweise als räumliche Performance mit drei Gruppen in folgender Anordnung aufgeführt: Es ist aber auch möglich, die drei Gruppen möglichst weit voneinander platziert auf einer Bühne spielen zu lassen.

Zeitstruktur und Dauer

Die Dauer des Stückes ist auf ca 5Min ausgelegt, kann aber Variieren.

Die Dauer der einzelnen Teile ist den Ausführenden überlassen

Eine Person gibt den Puls für den ersten Einsatz, diese Person gibt auch die zwei Einsätze auf Zeichen im Stück.

Ablauf und Ausführung

Siehe Seite 2

Copyright:

Sehr gerne freie Verwendung für Aufführungen, bei denen keine Gagen bezahlt werden (ansonsten angemessene Beteiligung), unter Angabe des Komponisten und Benachrichtigung an ihn:sebastianrotzler@bluewin.ch.

Konzept-Stück für drei bis dreissig Plastikbecher-Performende
(sebastian rotzler, 2016)

Bewegungen gross (auf diesem A4 Blatt, auf einem Stuhl oder Tisch liegend) mit einem Weisswein Hartplastik-Becher in der gezeichneten Haltung ausführen. Reihenfolge: Linke Spalte, dann Rechte Spalte von oben nach unten. Beschrieb im Beiblatt beachten.

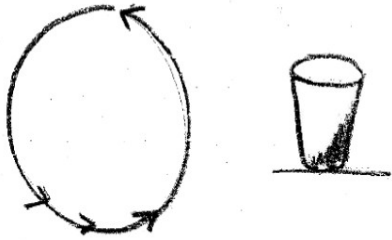
Eine Person zeigt mit Hand still 2 ruhige Atemzüge für Einsatz

Tutti, synchron >
[Atemgeräusch]



Gruppe B+C stoppt

Gruppe A geht über zu >
[noch ruhigerer Atem]

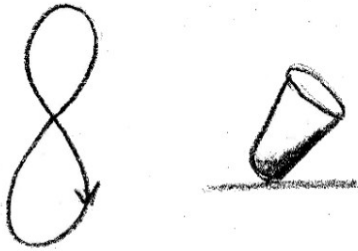


später Gruppe B+C
synchron dazu

Unten etwas schneller

Gruppe A+B stoppt

Gruppe C geht über zu >
[Atem wird asynchron]



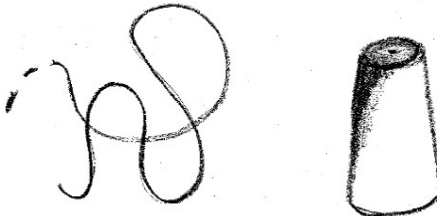
Alle ändern Einzeln
nach und nach dazu

Auf Zeichen:

Tutti >
[übergang zu Räderwerk]



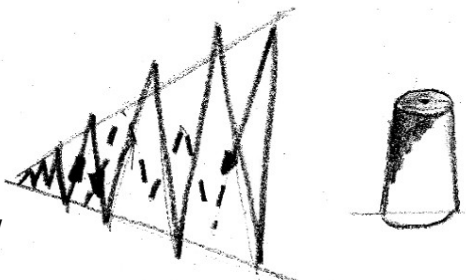
Nach einer Weile zum
Tutti dazu: Solo >
[Gekreisch]



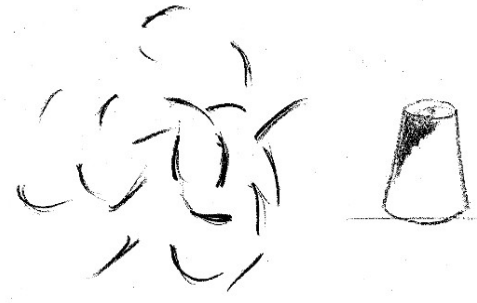
Nach einer Weile
Duo dazu >
Nach und Nach Alle >

Auf Zeichen:

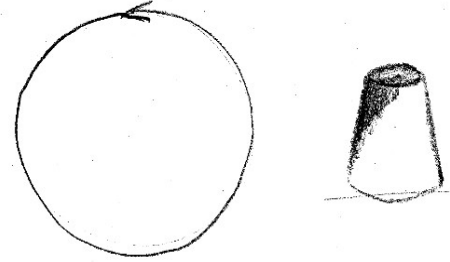
Tutti >
[synchron an und
abschwellendes Gekreisch]



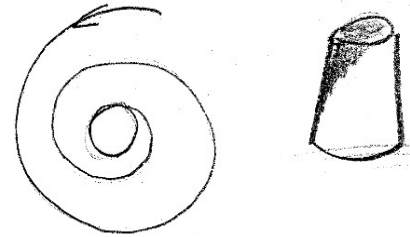
Tutti, abgehackt frei >



Tutti, ruhig kreisen >



Tutti, langsam zum Stillstand >



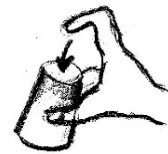
Wenn alle im Stillstand

Tutti
Becher am Ort mit etwas Druck drehen >
[Gequietsche]



Nach und nach alle >

Becher abheben,
mit Finger auf Boden klopfen und
ruhig ums Publikum gehen in
entgegengesetzten Richtunge



Nach ca 2 Runden:

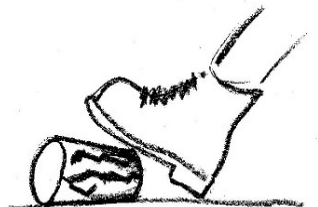
Becher anbrechen und knistern und
dabei sich im ganzen Raum verteilen,
auch zwischen Publikum



Nach eine Weile einen Moment Freeze

Dann Becher auf Boden legen
und langsam zertreten

Mit dem Fuss weiter knistern
und ausdünnen bis Stille.



Ende